

1. Record Nr.	UNISA996456646203316
Autore	Baumann Isabell Eva (Universite du Luxembourg, Luxemburg)
Titolo	Die Emanzipation des hybriden Selbst : Identitat, Kultur und Literatur in Luxemburg / Isabell Eva Baumann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8394-5137-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (165 pages)
Collana	Literalitat und Liminalitat ; 28
Disciplina	830.8
Soggetti	Luxemburg; Nationale Identitat; Mehrsprachigkeit; Literatur; Figuration; Staatsgrundung; Großherzogtum; Kulturraum; Diskurs; Kulturgeschichte; Medien; Allgemeine Literaturwissenschaft; Germanistik; Kulturwissenschaft; Literaturwissenschaft; Luxemburg; National Identity; Multilingualism; Literature; State Foundation; Grand Duchy; Cultural Space; Discourse; Cultural History; Media; Literary Studies; German Literature; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Editorial 2 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 9 2. Theoretischer Rahmen 15 3. 1815-1867: Erste Schritte. Staat und Literatur im Aufbruch 31 4. 1868-1919: Etablierung. Staat und Literatur im Ausbau 69 5. 1920-1945: Bedrohungsphase. Nation und Literatur behaupten sich 107 6. 1946-1984: Fazit. Emanzipation des neuen Selbstbewusstseins Konsolidierung der Nation 139 7. Quellen- und Literaturverzeichnis 149
Sommario/riassunto	Mit Blick auf die Konstruktion nationaler Identitäten multilingualer Gemeinschaften kommt dem Großherzogtum Luxemburg durch seine spezifische Lage an der Nahtstelle zwischen germanischem und romanischem Kulturraum eine besondere Rolle zu. Isabell Baumann rekonstruiert den Emanzipationsprozess Luxemburgs von der Staatsgrundung über die beiden Weltkriege bis zum Jahr 1984. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Konstruktionsmechanismen von Identität und ihre literarische Diskursivierung im Horizont einer sich herausbildenden Nationalliteratur gelegt.